

# Seniorenvertretung Tempelhof - Schöneberg



---

## **Protokoll der Mitgliederversammlung**

Sitzungstermin: 23.03.2017

Sitzungsbeginn: 10.00 Uhr

Sitzungsende: 13.00 Uhr

Anwesende und Entschuldigungen laut beigefügter Anwesenheitsliste

### **TOP 1: Begrüßung und Eröffnung**

Der Vorsitzende Prof. Dr. Kohler eröffnete die Sitzung und begrüßte die erschienenen Mitglieder sowie die Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Soziales Frau Jutta Kaddatz und Herrn Leder vom Seniorenbeirat Teltow/Fläming. Er begrüßte auch Frau Lepinat vom Bezirksamt und die erschienenen Gäste.

### **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom 23.02.2017**

Nach einigen unwesentlichen redaktionellen Änderungen in TOP 5 wurde das Protokoll einstimmig genehmigt.

Dies ist die letzte Sitzung der Seniorenvertretung. Die Anwesenden sprachen sich einstimmig dafür aus, dass das Protokoll der heutigen Sitzung vom 23.03.2017 als genehmigt gilt, wenn im Rundlauf des Protokolls keine Änderungen bzw. Ergänzungen vorgeschlagen werden.



### **TOP 4: Gespräch mit der Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Soziales Frau Jutta Kaddatz**

Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit sieht Frau Kaddatz darin, den älteren Menschen unseres Bezirks ein Angebot über „Kultour 60+“ zu machen. Die erste Veranstaltung findet am

7. April statt. Ein Bus holt die Teilnehmer an einem konkreten Haltepunkt ab und bringt sie nach Ende der Veranstaltung auch dorthin zurück. Die Stationen sind die Einstein-Volkshochschule, das Haus am Kleistpark und die Leo-Kestenberg Musikschule. 2 weitere Veranstaltungen werden folgen. Frau Kaddatz als Stadträtin für Bildung, Kultur und Soziales wird diese Touren persönlich begleiten.

Ein weiterer Punkt des Gesprächs war die Toilettenfrage. Der Betreiber der Toiletten ist die Wall AG. Der Mietvertrag wurde fristgemäß gekündigt. Der Senat will die Toiletten selbst betreiben, um an die Werbeeinnahmen zu kommen. Da die Wall AG die Toiletten errichtet hat, müsste der Senat zunächst die Toiletten kaufen. Eine Entscheidung des Senats liegt noch nicht vor, da die Zuständigkeiten noch nicht geklärt sind.

Frau Kaddatz beklagte sich darüber, dass die Ausschüsse der BVV nicht effektiv arbeiten, und eine zunehmende Politisierung erfolgt. Eine Sachpolitik erfolgt kaum noch, der Interessenausgleich findet dadurch nicht statt.

Auch über die Suppenküche in Lichtenrade wurde gesprochen. Frau Christian hatte im Auftrag der Seniorenvertretung einen diesbezüglichen Antrag in die BVV gebracht. Der Antrag liegt nun bei den zuständigen Ausschüssen zur Entscheidung. Der Sanierungsbedarf liegt weit über 50% der Baukosten.

Die kostenlose Mieterberatung durch den Bezirk war ein Thema. Frau Kaddatz wies daraufhin, dass der Bezirk keine Rechtsanwälte beschäftigt und empfahl die Mietervereine in Anspruch zu nehmen.

Zum Abschluss bedankte sich Frau Kaddatz bei der Seniorenvertretung für die geleistete Arbeit und übereichte den Anwesenden ein Weinpräsent „Schöneberger Nahe-Freund“ und einen Geschenkgutschein für ein Buch.

#### **TOP 5: Grußworte von Herrn Horst Leder, Seniorenbeirat Teltow-Fläming**

Herr Leder übermittelte die Grußworte des Seniorenbeirates und bedankte sich für Einladung. Er wies auf den Kiezspaziergang am 13. Mai in Großbeeren und am 12. Juni auf die Eröffnungsveranstaltung des LK-TF zur 24. Brandenburgischen Seniorenwoche in Luckenwalde hin. Einladungen werden an die neue Seniorenvertretung erfolgen. Der ihm vorliegende Tätigkeitsbericht 2016 der Seniorenvertretung fand volle Anerkennung. Der Vorsitzende Kohler bedankte sich bei Herrn Leder für seine Ausführungen.

#### **TOP 6: Bericht aus der Verwaltung**

Frau Lepinat berichtete über die Vorbereitungen für die Wahlen zur Seniorenvertretung. Der Senat hat im Februar für die Bürger eine Hotline geschaltet, wo alles Wissenswertes über die Wahlen zur Seniorenvertretung zu erfahren ist.

Der Vorsitzende Herr Kohler bedankte sich bei Frau Lepinat für ihre Ausführungen

#### **TOP 7:**

Frau Christian, Herr Dr. Pohlmann und Herr Schwinger berichteten über ihre Teilnahme in den Ausschüssen und in der Landesseniorenvertretung.

Der Vorsitzende Herr Kohler wies daraufhin, dass der Tätigkeitsbericht 2016 um das erste Vierteljahr 2017 ergänzt werden muss. Der Kollege Schwinger erklärte sich bereit, die Aufgabe zu übernehmen.

#### **TOP 8: Ausklang und Verabschiedung**

Der Vorsitzende Prof. Dr. Kohler bedankte sich für die 5jährige gute Zusammenarbeit. Es ist einiges Konstruktives geleistet worden auf das wir stolz sein können.

Bei Frau Böttcher und Herrn Dr. Pohlmann bedankte sich der Vorsitzende für die großzügige selbstgebackene Kuchenspende, die bei den Anwesenden Freude ausgelöst hat.

Um 13.00 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Heinrich Jünemann  
Schriftführer



In Schöneberg werden die Trauben gelesen und an der Nahe gekeltert und dann im Weinkeller in Schöneberg deponiert.

